



Wadersloh

Polizei

Mobile Wache macht Station

Liesborn / Diestedde (gl). In dieser Woche wird die Mobile Wache im Bereich der Polizeiwache Beckum unterwegs sein. Der Bezirksdienst bietet folgende Bürgersprechstunden und Präsenzeinsätze vor Ort an:

□ Mittwoch, 4. Dezember, von 9.30 bis 11.30 Uhr in Liesborn, Königsstraße, Kastanienplatz.  
□ Freitag, 6. Dezember, von 8.30 bis 10.30 Uhr in Diestedde, Lange Straße.

5. Dezember

Nikolausumzug hat Tradition

Diestedde Am Donnerstag, 5. Dezember, sind alle Kinder der Gesamtpfarrei St. Margareta zum Nikolausumzug in Diestedde eingeladen. Treffpunkt ist um 17 Uhr am alten Bahnhofsgelände. Dort wird der Nikolaus begrüßt und von den Kindern zur Kirche begleitet. Die Anwohner der Lange Straße werden gebeten, ihre Fenster mit Lichtern zu schmücken.

Adventskalender

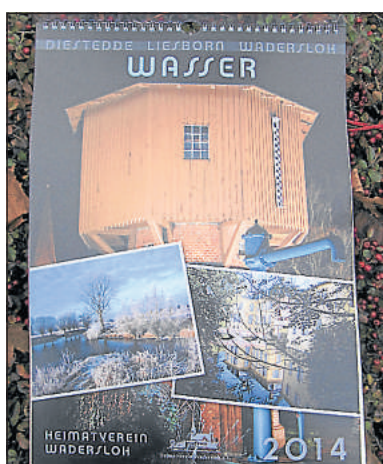


Aus Ungarn hat Ernst Reineke diesen Türklopfer, der einen irischen Verlobungsring darstellt.

Hier lohnt sich ein genauer Blick

Wadersloh (ahu). Ein Herz mit Krone, gehalten von zwei Händen – das ist der Claddagh-Ring, ein irischer Verlobungsring. Ernst Reineke hat diesen Türklopfer allerdings nicht auf der Grünen Insel gekauft, sondern in Budapest. Mit dem Claddagh-Ring kann die Trägerin geheime Botschaften vermitteln. Wird der Ring an der linken Hand getragen mit der Herzspitze vom Körper weg, ist die Ringträgerin geschieden; zeigt das Herz dagegen nach innen, ist sie bereits vergeben. An der rechten Hand nach außen getragen, ist sie frei, nach innen zeigt der Ring an, dass sie jemanden im Sinn hat.

Ansichten aus der Gemeinde



Der Heimatverein Wadersloh hat einen Kalender zum Thema „Wasser“ herausgebracht.

Nikolaussonntag in Diestedde



Im Backhaus boten (v.l.) Heinz Brörken, Renate Scherf, Herbert Weinhold, Gabi Kohlstedde und Doris Hörster die beliebten „Schmachtlappen“ an. Anna las im „Fippenplex“.

Festtagsstimmung im Hüttendorf

Diestedde (bbr). Zum traditionellen Nikolaussonntag hatte der Gewerbeverein am ersten Advent wieder zum gemütlichen Bummel über den Kirchplatz und rund um das Backhaus eingeladen. Eine Landegenehmigung auf dem Kirchplatz war Sankt Nikolaus nicht vergönnt („Die Glocke“ berichtete), aber ein herzlicher Empfang wurde ihm und seinem schwarz gekleideten Gefährten Knecht Ruprecht trotzdem bereitet.

Viele Familien nahmen den kleinen Marsch zum Sportplatz gerne in Kauf, und die Kinderwagen leuchteten beim Entdecken des Hubschraubers und der Ankunft des himmlischen Besuchs sowieso.

Nach dem herzlichen Empfang und Begrüßung durch den Vorstand des Gewerbevereins und Bürgermeister Christian Thegelkamp folgten die Familien dem Heiligen Mann zum weihnachtlichen Hüttendorf rund um die St.-Nikolaus-Kirche. Dort hatte bereits am Samstagabend der kleine Weihnachtsmarkt seine Pforten geöffnet. Rund um das Backhaus luden Glühwein und Punsch zum Verweilen ein. Im Backhaus selbst hatte der Heimatverein den Ofen

angemacht und bot wieder die begehrten „Schmachtlappen“ an.

Aber nicht nur die Flammkuchen standen im Mittelpunkt: Auch die druckfrischen Ausgaben des Schelmenromans „Fippenplex“ durften begutachtet werden und sind – als Geschenk verpackt – unter dem ein oder anderen Weihnachtsbaum zu finden.

In vielen Hütten stand zudem auch der karitative Zweck im Vordergrund: Schwester Witburg und Theo Linnenbrink verkauften Holzwaren für die Missionsarbeit in Bolivien. Eine weitere Initiative verkaufte im „Kuhstall“ Getränke zugunsten des Kinderdorfs „Diani“ in Kenia. Neben vielen Diestedder Vereinen zeigten sich auch die Gewerbetreibenden am Nikolaussonntag von ihrer besten Seite: Nicht nur in den Hütten entlang der „Pfarrer-Johannes-Klein-Allee“ wurden weihnachtliche Waren und Dienstleistungen präsentiert, auch im Dorf selbst hatten einige Einzelhändler zum vorweihnachtlichen Stöbern und Einkauf eingeladen. Und spätestens beim wärmenden Heißgetränk im Kreise von Familie, Freunden und Bekannten stimmte der besondere Weihnachtsmarkt bestens auf das kommende Fest ein.

Fahrt der Senioren-Union

Forum der Völker und Wallfahrtsbasilika sind Ziele

Wadersloh (gl) Am Dienstag und am Donnerstag, 10. und 12. Dezember, fahren die Mitglieder der Senioren-Union Wadersloh zum Völkerkundemuseum der Franziskaner und zur Wallfahrtsbasilika nach Werl. Anschließend verbringt die Gruppe Zeit auf dem Advents- und Weihnachtsmarkt Werl.

Mit mehr als 10 000 Gegenständen außereuropäischer Kunst und Alltagskultur aus Ostasien, Afrika, Amerika, Ozeanien und Vorderasien ist das Forum der Völker das größte Völkerkundemuseum Westfalens. Es besitzt 171 sumerische Keilschriften von 2290 bis 2220 vor Christus aus dem heutigen Irak. Die umfangreiche chinesische Abteilung zeigt zahlreiche buddhistische und taoistische Statuen, Ahnenschreine und Opfergeräte für die Ahnenverehrung. Durch afrikanische Türen betritt der Besucher die Afrika-Abteilung. Ausschnittthaft wird die Vielfalt der Kulturen Neuguineas vorgestellt.

Anschließend werden die Teilnehmer durch die Wallfahrtsbasilika mit dem hochverehrten Marienbild der „Trösterin der Betrübten“ geführt. Weit über die Grenzen Westfalens hinaus bekannt ist die Stadt Werl seit Jahrhunderten durch ihre Marienwallfahrt. Das Werler Gnadenbild ist sowohl für die Frömmigkeits- als auch für die Kunstgeschichte von großer Bedeutung. In beiden Häusern sind Führungen angemeldet, teilen die Organisatoren mit. Sitz- und Ruhebänke können von den Besuchern genutzt werden, und auch Rollator-Nutzer können mitfahren. Die Abfahrt mit dem Bus ab Pfarrheim Wadersloh ist an beiden Tagen um 12.45 Uhr. Die Ankunft in Wadersloh wird gegen 19 Uhr erfolgen.

Weitere Informationen zu diesen Fahrten geben Franz-Gerd Bisping, ☎ 02523/7522, und Karl Mense, ☎ 02523/1515.

Entlastung für Angehörige

„Ein Tag für mich“

Liesborn (gl). Der nächste monatliche Begegnungstag für betreuungsbedürftige ältere Menschen findet am Mittwoch, 11. Dezember, im St. Josef-Haus, Königstraße 1 in Liesborn statt.

Unter dem Motto „Ein Tag für mich“ erleben die Teilnehmer von

9 bis 16 Uhr in Gemeinschaft unterhaltsame Stunden und werden dabei von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut.

Anmeldungen werden bis Freitag, 6. Dezember, unter ☎ 02523/7301 entgegen genommen.



Der Nikolaus in seinem Element. Nach Diestedde kommt er immer besonders gerne und wird von den Familien, den Kindern und den Honoratioren herzlich begrüßt. Bilder: Brüggenthies



Schwester Witburg und Theo Linnenbrink mit Holzwaren.



Den Losbuden-Stand des Gewerbevereins hatten David Berger, Marius Miele, Rosa Miele und Rainer Teutrine personell besetzt.

Schulweg im Winter

Eltern sollen die Zumutbarkeit prüfen

Wadersloh (gl). Der meteorologische Winter hat am 1. Dezember begonnen, die Regelungen zum Schulbusverkehr im Winter sind in Wadersloh bereits getroffen und gelten in der Zeit vom 1. November bis 31. März jedes Jahres. Die Gemeinde Wadersloh hat sich mit allen Beteiligten abgestimmt. Trotz aller Vorsorgemaßnahmen

kann es aber an einigen Tagen vorkommen, dass besonders schwierige Wetterverhältnisse das Fahren der Schulbusse nur verspätet oder gar nicht möglich machen. Extreme Witterungsverhältnisse können nach bestehender Rechtslage in NRW ein zwingender Grund für ein Schulversäumnis sein. In diesem Fall ent-

scheiden die Erziehungsberechtigten beziehungsweise die volljährigen Schüler selbst, ob der Weg zur Schule zumutbar ist. Eine Wartezeit auf Schulbusse von etwa 15 Minuten ist angemessen. Danach kann der Selbsttransfer geregelt oder ein entschuldigtes Fehlen unverzüglich schriftlich gemeldet werden.

Termine & Service

Wadersloh

Montag, 2. Dezember 2013

Gemeinde Wadersloh: Rathaus von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.

C.E.M.M. Caritas Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunde in der Sozialstation, Dettmarstraße 4, ☎ 02523/940041 (nach Terminvereinbarung).

Wadersloh Marketing GmbH: 9 bis 12.30 Uhr Präsenzzeit im Rathaus, ansonsten Erreichbarkeit unter ☎ 02523/959155.

„Hand-in-Hand“, Hilfsdienst für Senioren: Brigitte Kettrup, ☎ 02523/7687.

Gemeinde Wadersloh: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde des Jugendamts im Rathaus.

Jugendtreff „Villa Mauritz“: 15.30 bis 19 Uhr offener Treff für Jugendliche ab zwölf Jahren.

Deutsch-Französischer Freundeskreis, Boule-Gruppe: ab 14.30 Uhr Übungs- und Spieltermin auf dem Boule-Platz am Rathaus.

SV Diestedde: 17.30 Uhr Walken und Nordic-Walken ab Turnhalle Nikolausschule; 19 Uhr Joggen ab Sportplatz; 19.30 bis 22 Uhr Tischtennis-Training in der Sporthalle.

TuS Wadersloh: 18 Uhr Walking und Nordic Walking ab Sportheim Winkelstraße; 18.30 Uhr Lauffreff ab Sportheim, Winkelstraße.

Feuerwehrkapelle Liesborn, Jugendgruppe: 17.30 Uhr Probe im Probenraum.

Jugendband der Pfarrgemeinde St. Margareta: 19 Uhr Probe im Pfarrheim.

Familientelefon: ☎ 0800/5305305.

Kegelclub „Die Zwerge vom Berge“



40 Jahre in die Vollen

Liesborn (gl). Sein 40-jähriges Bestehen feierte jetzt der Liesborner Kegelclub „Die Zwerge vom Berge“.

Gegründet im November 1973, gehören die Kegler zu einem der ersten Clubs, die auf der vor 40 Jahren neu erbauten Kegelbahn der Gaststätte Nordhaus auf dem Lemkerberg ihren Sport aufnehmen. Neben den alle vier Wochen stattfindenden Ke-

gelabenden ist der alljährliche Ausflug im September der Höhepunkt des Kegeljahres.

Das Bild zeigt (hinten, v.l.) Rudolf Hoberg, Heinrich Stille, Wilhelm Westerschulte, Heiner Lohmeier, Paul Suermann und Eugen Teigeler sowie (vorne, v.l.) Karl Wiglinghoff, Theo Westarp, Wilhelm Schulze Hentrup und Reinhard Weber.